

Stadt Salzgitter
Fachdienst Soziales und Senioren
Geschäftsführung der Örtlichen Pflegekonferenz

16.12.2015

Protokoll der 26. Sitzung der Örtlichen Pflegekonferenz Salzgitter am 11.11.2015

Teilnehmer: lt. Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung

Frau Weiß begrüßt die Anwesenden. Frau Stadträtin Frenzel muss sich aufgrund eines eilbedürftigen Termins entschuldigen. Sie lässt Grüße ausrichten und wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass nach TOP 3 als TOP 4 die Vorstellung des Ethikkomitees Salzgitter eingefügt wird. Alle weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

TOP 2: Medikation und Pflege

Frau Neuhaus von der Knappschaft Hannover berichtet über das Projekt der Integrierten Versorgung Pflege. Die Präsentation ist als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

TOP 3: Notwendigkeit der Einwilligung bei Medikamentengabe

Herr Müller-Zitzke – Direktor des Amtsgerichtes Salzgitter – klärt auf über die rechtlichen Beziehungen zwischen Patienten und Arzt und die Rolle von Pflegeheim, Betreuer und Bevollmächtigten dabei. Im Anschluss kam es zu einer intensiven Diskussion über die Probleme bei der praktischen Umsetzung der rechtlichen Vorgaben im Alltagsleben. Letztendlich gilt es, einen praktikablen gemeinsamen Weg zu finden.

Der Vortrag ist als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

TOP 4: Vorstellung des Ethik-Komitees

Frau Köhler-Weitzel – Oberärztin im Elisabeth-Krankenhaus – stellt die Arbeit des Ethik-Komitees Salzgitter vor.

Das Ethik-Komitee ist eine unabhängige Institution und besteht aus 7 Personen. Vertreten sind dort Pastoren, Ärzte, Richter, Heimleiter und Pflegefachleute. Es hat sich zum Ziel gesetzt, schwierige Fragen aus dem ärztlichen, pflegerischen oder organisatorischem Bereich interprofessionell zu bearbeiten. Fragen können von allen an das Ethik-Komitee herangetragen werden.

Weitere Informationen sind unter www.ethikkomitee-salzgitter.de zu finden.

TOP 5: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Entlassungsmanagement

Frau Dörwald berichtet über die letzten Sitzungen der Arbeitsgruppe. So hat das Palliativ-Care-Team in der Arbeitsgruppe seine Tätigkeit vorgestellt. In einer weiteren Sitzung berichtete die Feuerwehr von Personen, die in schlechte Wohnverhältnisse nach Krankenhausentlassung transportiert werden müssen. Die Feuerwehr hatte Kontakt mit dem Pflegestützpunkt aufgenommen und würde den Flyer des Pflegestützpunktes mit Kontaktdaten aushändigen, damit sich die Betroffenen bei Bedarf Beratung einholen können. Frau Dörwald teilt mit, dass es die Arbeitsgruppe begrüßen würde, wenn dies Thema auf der Pflegekonferenz besprochen würde. Frau Weiß erklärt dazu, dass Herr Preuß von der Feuerwehr kontaktet wurde, aber an der heutigen Pflegekonferenz kurzfristig nicht teilnehmen konnte. Frau Thobor weist darauf hin, dass die Zuständigkeiten nicht alleine beim Pflegestützpunkt liegen, sondern der Pflegestützpunkt die Anfragen der Feuerwehr an die entsprechenden Dienste (Bezirkssozialarbeit, FD Gesundheit, Eingliederungshilfe) weiter leitet.

Weitere Informationen unter <http://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/soziales/pflegestuetzpunkt.php>
<http://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/soziales/senioren.php>

Ausbildung und Fachkräfte

Frau Wolfgram-Funke teilt mit, dass die anberaumte Sitzung ausfallen musste, da sich die Mehrzahl der Teilnehmer kurzfristig entschuldigt hat.

Die BBS hat inzwischen die Zertifizierung erhalten. Dies bedingt, dass nun auf eine Förderung der Ausbildung durch die Arbeitsverwaltung erfolgen kann. Die Entwicklung der Schülerzahl in der Pflegeklasse ist positiv zu bewerten.

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Frau Weiß berichtet, dass sich die AG in ihrer letzten Sitzung mit dem Thema Medikamente und Pflege beschäftigt hat. Herr Müller-Zitzke hat mit seinem Vortrag die Thematik in der Pflegekonferenz dargestellt.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen

Frau Weiß wirbt dafür, dass auch Themen aus der Pflegekonferenz eingebracht werden.

Herr Letter hält eine Information über das neue Pflegestärkungsgesetz für sinnvoll. Einige Teilnehmer möchten auch das Pflegeausbildungsgesetz zum Thema haben. Hierzu sollte möglichst ein/e kompetente/r Referent/in eingeladen werden..

Die nächste Sitzung der örtlichen Pflegekonferenz wird am 20. April 2016 stattfinden.

gez. Weiß